

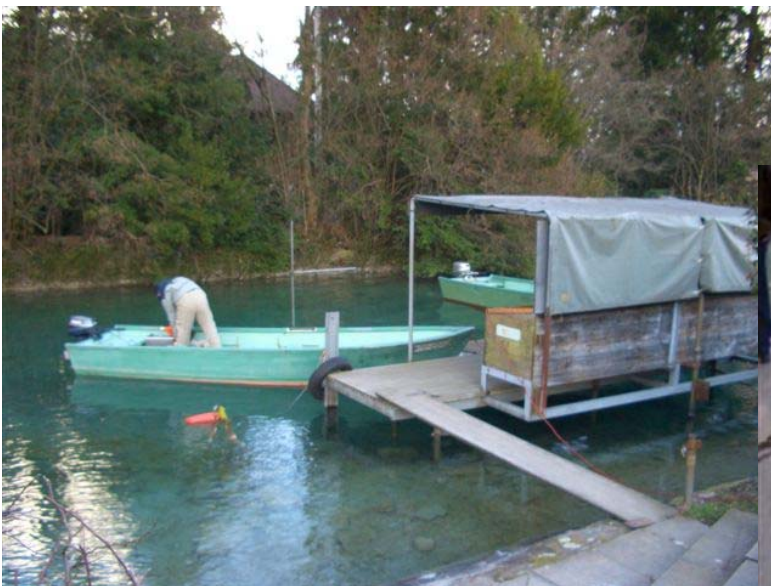
Äschenlaichfischfang Thun 2007 – Teil 2

Der Äschenlaichfischfang 2007 neigt sich dem Ende zu, der Rückgang der Äschenpopulation macht sich auch in Thun spürbar. Während in den „guten“ Jahren noch bis zu 1.5 MILLIONEN Eier gewonnen werden konnten, waren's letztes Jahr noch um die 150'000, dieses Jahr (leider) wohl nur noch im Bereich von 70'000. Fazit: wenn es so weitergeht, geht es wohl bald nicht mehr weiter...

Der einsatzwillige Reporter Nivea Master war für uns wieder vor Ort. DANKE!



Da schwimmt sie noch im Wasser...



Das Boot wird startklar gemacht;

Rechts: Steg mit den beiden separierten Tanks für gefangene Äschen



Immer das selbe Spiel am Anfang:
Netz über den Galgen ziehen, und
koordiniert zu Wasser lassen...

Dann geht's ab zum Nachtesen und
warten bis es dunkel ist



Gerade erst noch im Wasser, jetzt schon auf dem besten
Weg zur Streifung...



Behutsames Lösen aus dem Netz, und wer hat sich hier wieder eingemischt??? Na die wollen aber auch wirklich überall dabei sein...



Und wieder raus damit, da kein Billett für die Mitfahrt gelöst... Kontrollör Büdu kennt keine Gnade.

Und ihr vermehrt auch ja auch von alleine...



Wassertank auf dem Boot



Grosser Tank am Steg mit Männerüberschuss...



Tank am Steg mit den Frauen... Ganze 3 Stück...

Fazit des Abends: Es ist wie im richtigen Ausgang, es sind viel mehr willige Männer unterwegs als Frauen. Aber im Unterschied zum richtigen Leben, haben diese Frauen nicht viel zum Thema „Vermehrung“ zu sagen, die müssen halt einfach ☺...

Also, liebe Fischerfreunde: lasst die Äschenfrauen wieder ziehen, sie scheinen Mangelware zu sein (die Männer sind erkennbar an der verlängerten, „spitzigen“ Rückenflosse).



Oben: Männlein

Unten: Weiblein

Es grüsst

Nivea Master